

[FREE] Hanni Nanni, Band 02: Hanni und Nanni schmieden neue Pläne

## Hanni Nanni, Band 02: Hanni und Nanni schmieden neue Pläne

Von Enid Blyton

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #32428 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-07Erscheinungsdatum:  
2011-10-07File Name: B005UDI9WI | File size: 59.Mb

**Von Enid Blyton : Hanni Nanni, Band 02: Hanni und Nanni schmieden neue Pläne** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hanni Nanni, Band 02: Hanni und Nanni schmieden neue Pläne:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Margret und LuzieVon Nadine1978Die eigentlichen Hauptfiguren in diesem zweiten Band der Hanni und Nanni-Reihe sind Margery (Margret) und Lucy (Luzie), zwei neue Schlerinnen. Sie knnten nicht gegensztlicher sein: Lucy ist bildhbsch,

sehr nett, superintelligent und bei allen beliebt - das klingt ekelhaft stereotyp und ist nicht realistisch, aber dennoch ist sie eine liebenswerte Figur, ich mag sie trotz der bertriebenen Darstellung. Margery ist eigentlich auch hässlich, aber verschlossen, mürrisch, trotzig, rotzfrech zu den Lehrerinnen und eine kluglich schlechte Schülerin - und sie ist schon aus sechs Schulen geflogen! Eine echte Rebellin - Klasse! Ihre einzige Stärke ist der Sport - wichtig bei Enid Blyton -, und die Mädchen bewundern sie dafür, sind aber auch etwas erschrocken über Margerys Heftigkeit dabei. Die dritte Neue ist Alison (Ellie), die Cousine der Zwillinge. Sie hat zwei unverzeihliche Schwächen: Sie bildet sich viel auf ihr hässliches Aussehen ein - und sie ist unsportlich! Da der Sport in den Blyton-Büchern eine so große Rolle spielt, hat mich schon als unsportliches Kind gestört - und heute als unsportliche Erwachsene nervt es mich immer noch. In der Malory-Towers-Reihe (Dolly) gibt es einen "festen" Bsewicht, nämlich Gwendoline (Evelyn), aber in der St. Clare's-Reihe hat jeder Band seinen eigenen "baddie", weil das fiese Mädchen meistens am Ende von der Schule fliegt. Die böse Hexe dieses Buches ist Erica aus der zweiten Klasse, höchst unbeliebt wegen ihres ständigen Petzens. Erica sorgt dafür, dass eine Mitternachtsparty auffliegt und die Mädchen, darunter die Zwillinge, streng bestraft werden. Pat findet heraus, dass sie die Petze war, und Erica sinnt auf Rache. Margery beleidigt Miss Lewis, die sehr beliebte Geschichtslehrerin, und provoziert einen Riesenkrach - danach sind die Mädchen so empört über ihr Verhalten, dass sie nicht mehr mit ihr reden und nicht applaudieren, als Margery das Siegtor bei einem Lacrosse-Spiel schießt. Als Erica beginnt, Pat fiese Streiche zu spielen, verdächtigen alle Margery, obwohl sie keinerlei Beweise haben. Das Blatt wendet sich erst, als Margery eine Heldentat vollbringt... Interessante Figuren, aber leider stört mich an diesem Buch eine ganze Menge: Ich fand es albern, dass sich die Klasse noch über Margerys Benehmen gegenüber Miss Lewis aufregt, nachdem sie sich entschuldigt und Miss Lewis selbst ihr verziehen hat. Außerdem war mir unsympathisch, dass die Mädchen einerseits Margerys Talent für Lacrosse (in den deutschen Versionen ist es Handball) ausnutzen, aber andererseits kein anerkennendes Wort für sie haben, und noch unsympathischer, jemanden ohne Beweise zu beschuldigen! Wenn alle sie so hassen und nicht mit ihr einverstanden sind, dann sollten sie konsequent sein und sie vom Spiel ausschließen. Und mit etwas Menschenkenntnis müssten die Mädchen begreifen, dass Hinterhältigkeit nicht zu der explosiven Margery passt. Natürlich ist das alles Mittel zum Zweck - die Leserin soll mit Margery sympathisieren - das klappt auch, aber zu einem hohen Preis, denn die anderen Mädchen stehen wirklich sehr schlecht da. Daher "nur" drei Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch. Von Silke Hammer. Meine Tochter ist sehr begeistert von der Hanni und Nanni Reihe, verschlingt die Bücher. Kaum angefangen ist das Buch schon durchgelesen. Die Bücher sind auch heute noch sehr lesenswert für Mädchen. Schneller Versand. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Kind habe ich das anders gesehen... Von Beatrice Berger. Ich habe vor einem Vierteljahrhundert die deutsche Ausgabe verschlungen (welches Mädchen hat das damals nicht?), aber die englische Version bin ich erst jetzt gestolpert. Immerhin kann ich jetzt vergleichen. Hanni und Nanni (engl. Patricia und Isabel) treten bereits im zweiten Band der Serie ziemlich in den Hintergrund. Im Vordergrund steht zunächst Ellie (Allison), ihre sehr hässliche, sehr eitle, sehr unsportliche und nicht gerade sehr helle Cousine, die aufgrund des günstigen Einflusses von Lindenhof/St. Clares auf die Zwillinge jetzt auch dort zur Schule geschickt wird. Die Handlung wird (zumindest die ersten 70 %) dominiert von Margaret (Margery) Fenworthy, die aufgrund ihres unmöglichen Benehmens bislang noch in kaum einer Schule lange geduldet wurde und der verlogenen Erika (Erica), die nichts lieber mag als Missgunst sät und Unfrieden stiften. Das gelingt ihr nicht nur sehr gut bei jener legendären Mitternachtsparty, bei der erstmals in der Geschichte von Lindenhof/St. Clares Würstchen gebraten werden. Auch bei diesem Band habe ich den Eindruck, als ob EB nach der spektakulären Rettungsaktion aus der brennenden Krankenstation (die das Ende der Probleme mit Margery und Erica bedeutet) erst mal die Luft ausgeht und sie sich bis zum Ende der abzuliefernden Seitenzahl mit mehr oder weniger unzusammenhängenden Episoden über Wasser halten muss: das traurige Schicksal, dass Lucie (Lucy) droht und abgewendet werden kann, passt noch als Finale, die bearbeitete Mamsell (Mamzelle), die auf Jenni (Janets) Streich mit den Kfern in ihrem Brillenfutteral hereinflutet, das wirkt am Ende ziemlich aufgesetzt und füllt nur noch Seiten. Zur Serie insgesamt: Eine stilistische Auffälligkeit im englischen Text, die mich beim ersten Mal irritierte und beim vierten Mal (in mehreren Bänden) nur noch nervt: - er dauert "one or two weeks, bis sich die Schulroutine wieder eingespielt hat - es sind "one or two Mädchen, mit denen sich jemand unterhält - es sind "40 to 50 Mädchen in den Klassen eins und zwei - Janet (Jenni) bekommt (in Band 3) "one or two Wochen Hausarrest. Für mich klingt bei solchen Unwägbarkeiten relativ viel Desinteresse der Autorin an ihrem Text an. Wenn sie ihre Geschichte interessiert, sollte sie sich doch festlegen, oder etwa nicht? Die arme Janet/Jenni weiß mit diesen Informationen nicht, wie lange wie nicht ins Dorf darf! Man komme mir nicht damit, dass sei eine sprachliche Eigenheit des Englischen und man müsse so formulieren (oder ich verstehe es einfach nicht): auch im Deutschen macht es einen Unterschied, ob ich "ein oder zwei Wochen, "ein paar Wochen oder "eine gute Woche oder "mindestens eine Woche schreibe, die jeweilige Nuance lässt sich im Englischen genauso sorgfältig darstellen. In zunehmendem Maße scheint mir die Sterilität der Geschichte ein Problem zu sein. Männliche Wesen kommen in diesen Büchern nicht einmal als Brüder, Cousins, Erinnerungen an Ferienerlebnisse vor (von den komplett neutral dargestellten Lehrerinnen soll jetzt noch nicht einmal die Rede sein). Dieses Desinteresse ist komplett unrealistisch. Der Einwand, die Mädchen damals seien in dem Alter noch kindlicher gewesen als heute, zieht nicht: Die Bücher erschienen ab 1941, die Zwillinge sind in den ersten drei Bänden zwischen 14 Jahre alt, sie sind fast gleich alt mit

der sehr realen Anne Frank: dazwischen aber liegen vor allem in emotionaler Hinsicht Welten

Kurzbeschreibung Hanni und Nanni haben sich mittlerweile gut im Internat Lindenhof eingelebt und schon viele Freundinnen gefunden. Wo sie auftauchen, ist immer was los und mit den Zwillingen wird es nie langweilig. Jetzt soll auch ihre verwöhnte Kusine nach Lindenhof kommen. Hanni und Nanni freuen sich schon diebisch darauf, sie ins Internatleben einzuführen... Kurzbeschreibung Hanni und Nanni haben sich mittlerweile gut im Internat Lindenhof eingelebt und schon viele Freundinnen gefunden. Wo sie auftauchen, ist immer was los und mit den Zwillingen wird es nie langweilig. Jetzt soll auch ihre verwöhnte Kusine nach Lindenhof kommen. Hanni und Nanni freuen sich schon diebisch darauf, sie ins Internatleben einzuführen... über den Autor und weitere Mitwirkende Enid Blyton wurde 1897 in London geboren. Bereits im Alter von 14 Jahren schrieb sie ihre ersten Gedichte. Sie verfasste über 700 Bücher und mehr als 10.000 Kurzgeschichten, die in über 80 Sprachen übersetzt wurden. Der erste Band der Reihe "Hanni und Nanni" erschien in Deutschland 1965. Enid Blyton starb im Jahr 1968. Bis heute gehört sie zu den meistgelesenen Kinderbuchautoren der Welt.